

reformiert. lokal

Kirchenkreis sechs

www.reformiert-zuerich.ch/sechs

Letten
Matthäus
Oberstrass
Paulus
Unterstrass





FACEBOOK
ReformierteKircheZuerich



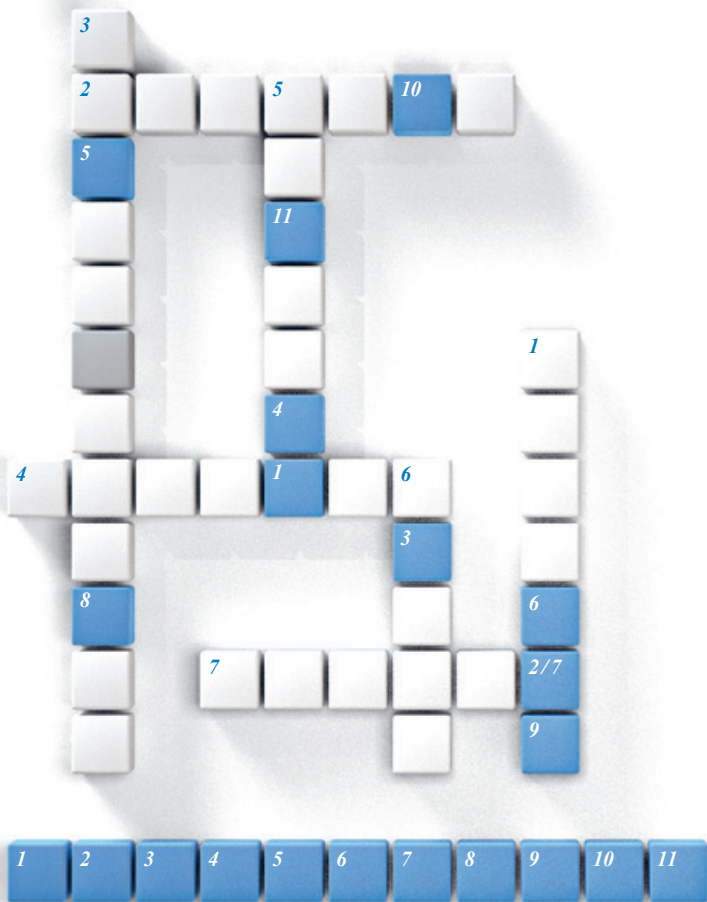
YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



INSTAGRAM
reformiertekirchezuerich



KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Schmökern Sie in den Beiträgen in dieser Ausgabe. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zu den richtigen Antworten und zum Lösungswort führen. Umlaute gelten nur als einen Buchstaben. Viel Vergnügen!

- 1 Was ist das Thema von dieser Ausgabe?
- 2 Diesen Fokus hat die ökumenische Kampagne 2022.
- 3 Was ist der grösste Wunsch von Faidon und Zoi für das Jahr 2022?
- 4 Welchen Namen trägt die Jugendgottesdienst-Reihe, die in der Kirchgemeinde an vielen Kirchenstandorten stattfindet?

- 5 Was schätzt der Vater im Beitrag auf den Seiten 4 und 5 am «Fiire mit de Chliine»?
- 6 Was für einen Wunsch hat das Mädchen mit dem gepunkteten Pullover gezogen?
- 7 Was für ein Getränk wurde an beiden Veranstaltungen im Beitrag auf den Seiten 4 und 5 ausgeschenkt?

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 28. Januar an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich.



Quelle: Antonia Durrer

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Wunschkerzen mit Wachsplatten aus 100% Bienenwachs von wunschkerzen.ch. Auf den separaten Wachsstreifen einen Wunsch schreiben, einrollen, anzünden – möge er in Erfüllung gehen.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben den Begriff «Wichtel» gesucht.

TITELSEITE

Livia und Florian wohnen im Kirchenkreis zwei und haben für das Fotoshooting kalte Hände und Füße in Kauf genommen. Herzlichen Dank!

Quelle: Lukas Bärlocher

Veranstaltungen



Die aktuelle Situation kann dazu führen, dass Veranstaltungen kurzfristig abgesagt oder die Bedingungen geändert werden müssen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website.

Mi, 5. Januar, 15–17 h

Chum go spile

für Kinder von 0–7 Jahren
Kirchgemeindehaus Altstetten

Sa, 8. Januar, 11 h

Fiire mit de Chliine

Pfrn. Chatrina Gaudenz
Beer Ulrike, Katechetik
Grosse Kirche Fluntern

So, 9. Januar, 9.30 h

Online-Gottesdienst auf Tele Züri

Mit Pfarrer Ralph Müller aus dem Kirchenkreis zwölf
Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Di, 11. Januar, 19.30 h

Was unser Leben zusammenhält

Lesung von Ruth Schweikert
KGH Bederstrasse 25

Mi, 12. Januar, 16.20 h

Ausflug zur Goya-Ausstellung in Basel

Pfarrerinnen Tania Oldenhege

Sa, 15. Januar, 9.30 h

Singe am Samschtig

Für Kinder im Kindergartenalter
Kirchgemeindehaus Balgrist

So, 23. Januar, 9.30 h

Online-Gottesdienst auf Tele Züri

Pfarrer Andrea Bianca aus der ref. Kirchgemeinde Küsnacht
Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

dienstags, 15.30–16.30 h

Malatelier für Kinder vom 1. Kindergarten bis 6. Klasse

katja.wolfensberger@bluewin.ch
Neue Kirche Albisrieden

mittwochs, 14–17 h

Chile Theater Züri

Für Kinder ab vier Jahren
daniela.schneider@reformiert-zuerich.ch
KGH Schwamendingen

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION

KIRCHENKREIS SECHS

Kati Pflugshaupt
Kristine Flückiger
Monika Hänggi
Pfr. Roland Wüillemin
Pfr. Samuel Zahn



Faidon und Zoi Papadopoulos. Quelle: Christos Papadopoulos

Zoi und ich sollen etwas über das Thema Wünsche schreiben an der Stelle, wo normalerweise die Erwachsenen das Heft vorstellen? Kein Problem! Ich heisse Faidon, bin elf Jahre alt und besuche regelmässig mit meinen Eltern und meiner Schwester Zoi das Café «Zytlos» im Kreis zwei. 🧑🏽 👤 🏠 ☕

Der Höhepunkt unseres Jahres waren ganz klar die Ferien in Griechenland ❤️ Wegen den tollen Läden, der Altstadt und dem Meer 🇬🇷. Wegen dem feinen Glace 🍦, dem Jumbo und der Urgrossmutter. 🧒 Im Jumbo gibt es eine riesige Abteilung nur für Kinder – sie ist bis zur Decke gefüllt mit Spielwaren. Eine andere schöne Seite an Griechenland: Es gibt dort so schöne und grosse Ameisen. Ja genau: Meine Lieblingstiere sind Ameisen. Doch es hatte auch viele Waldbrände. Und in den Herbstferien wollten wir eigentlich nach Österreich, weil es dort tolle Läden hat und weil wir dort fast jedes Jahr hingehen. Aber es ging nicht wegen Corona.

An der Kirche 🏛️ finde ich das Weihnachtsstück cool, weil ich dort Theater 🎭 spielen kann. Es spielen immer verschiedene Kinder 🧒 🧒 mit. Ein paar machen jedes Jahr mit – so wie ich auch. Was mir einfällt, wenn ich an das nächste Jahr denke? Meine Schwester zupft mich gerade am Ärmel: Sie möchte sagen, dass ihr die Zahl 2022 besonders gut gefällt, weil sie so viele Zweien hat. Wenn Zoi entscheiden

könnte, wäre die Null ebenfalls eine Zwei. Die Zwei ist ihre Allerlieblingzahl.

Zoi und ich wünschen uns fürs nächste Jahr, dass wir in der Schule 🏫 keine Masken mehr tragen müssen. Und in den Läden auch nicht mehr. Wir wünschen uns, dass auf der ganzen Welt keine Masken mehr nötig sind und dass auch die Corona-Regeln aufhören, was sehr wahrscheinlich nicht passieren wird. Aber wir hoffen es schon.

Zoi freut sich schon wieder auf den Basar, weil es dort so feine Waffeln gibt und weil sie dort einen Roundabout-Auftritt hat – das ist ihre Tanzgruppe. 🕺 🕴 Sie lässt sich dort auch jedes Jahr bunte Fäden in die Haare flechten. Und ich mache nächstes Jahr bestimmt wieder beim Weihnachtsstück mit. Ich würde gern einmal eine Rolle spielen, bei der man so richtig laut sein muss.

FAIDON (11) MIT SCHWESTER ZOI (8)



ÖKUMENISCHER WELTKIRCHENRAT ÖRK

Weltweite Kirche erleben

Miteinander nachdenken, gemeinsam handeln, Gottesdienst feiern: Nach neun Jahren Unterbruch treffen sich vom 31. August bis 8. September 2022 täglich 8000 Teilnehmende aus 349 Mitgliedkirchen zur 11. ÖRK-Vollversammlung. Die Gemeindereisen der Kirchgemeinde Zürich nach Karlsruhe werden im Februar ausgeschrieben.

www.evref.ch/themen/oekumene

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

Dank Suppe zum Mitnehmen ein Erfolg

Aufgrund der Pandemie konnten viele Begleitveranstaltungen zur ökumenischen Kampagne 2021 nicht oder nur bedingt durchgeführt werden. Dennoch kamen rund 197 400 Franken an Spendeneinnahmen von den Mitgliedern der reformierten Kirchgemeinde zugunsten von Klimaprojekten im globalen Süden zusammen.

Die ökumenische Kampagne, die jedes Jahr in der Passionszeit ausgerufen wird, ist mit Abstand die wichtigste Spendenaktion der drei Landeskirchen. Grossen Wert wird auf gemeinsame Aktivitäten gelegt – also beispielsweise auf den Verkauf von Fairtrade-Rosen oder Suppenmittagstische. Doch wegen der Pandemie konnten viele der Begleitveranstaltungen nicht oder nur unter veränderten Vorzeichen stattfinden. «Aus diesem Grund gab es mancherorts kurzerhand Suppen-Take-away», sagt Sozialdiakonin Regina Angermann. Sie hat die Spendenaktion im Auftrag der Kirchgemeinde Zürich koordiniert und die Kirchenkreise betreut.

Der Erlös aus diesen Benefizveranstaltungen ging an die Kampagne generell, an ein angeschlossenes Hilfswerk oder eines der Projekte, die von den beiden NGOs Brot für alle und Fastenopfer vorgeschlagen wurden. Insgesamt sammelte die reformierte Kirchgemeinde auf diese Weise rund 197 400 Franken zugunsten von Klimaprojekten im globalen Süden. Davon stammen rund 176 210 Franken aus Veranstaltungen, Aktionen sowie Gottesdienstkollekten. Die Restsumme von 21 190 Franken setzt sich aus Spenden von Mitgliedern zusammen, die die ökumenische Kampagne direkt via Fastenkalender unterstützt haben.



Für eine erfolgreiche Spendenaktion braucht es den Einsatz von vielen Freiwilligen – und eine reibungslose Organisation. Um voneinander zu lernen und den Austausch zu pflegen, findet daher zweimal im Jahr ein Netzwerktreffen unter der Leitung von Kirchenpflegerin Barbara Becker statt. Daran nehmen Vertreter und Vertreterinnen aus allen Kirchenkreisen teil – meist pro Kirchenkreis ein Mitglied der Kirchenkreiskommission, eine Pfarrperson sowie eine Person des Mitarbeiterkonvents.

«Es hat sich so eingebürgert, dass jeweils ein Kirchenkreis als Gastgeber fungiert», erzählt Regina Angermann. «Das gibt Einrichtungen auch die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit vorzustellen.» So war die Gruppe im Mai ins Zentrum für Migrationskirchen eingeladen, im Oktober war jemand vom Hilfswerk Heks zu Gast. «Diese Netzwerktreffen sind wirklich eine kleine Erfolgsgeschichte», bilanziert Regina Angermann. Nun steht bereits die nächste ökumenische Kampagne vor der Tür: Vom 2. März bis zum 17. April 2022 heisst der Aufruf «Klimagerechtigkeit, jetzt!» mit dem Fokusthema alternative Energieträger im globalen Süden.



www.sehen-und-handeln.ch



WAHLEN 2022: ZWEITE FRIST FÜR EINGABE KANDIDATUR

Am 6. Januar beginnt die zweite Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für das Kirchgemeindepament und für die Kirchenpflege. Interessierte können ihren Wahlvorschlag bis zum 12. Januar 2022 bei der Geschäftsstelle der reformierten Kirchgemeinde einreichen. Die definitiven Wahlvorschläge werden am 2. Februar publiziert. Gewählt wird am 3. April.



Die benötigten Formulare sowie weitere Informationen zu den Wahlen reformiert-zuerich.ch/wahlen

«Dass dä Kolleg



Am Jugendgottesdienst «Taste it» in der Kirche Leimbach stand

Die Kreativität von Kindern und Jugendlichen ist grenzenlos, wenn es um Wünsche geht. Gut rechnen und schreiben können; dass es dem Kollegen im Spital schnell wieder besser geht oder doch ein Tram, das fliegen kann?

Federnden Schrittes gehen die Mädchen und Jungs im Oberstufenalter den Korridor zwischen den Kirchenbänken entlang – manche tragen weite Kapuzenpullis, auf den Köpfen sitzen Wollmützen oder Baseballcaps. In der Hand halten sie jeweils ein Glas; darin leuchtet eine brennende Kerze. Während die Jugendlichen ihr Licht auf die Stufen stellen, dürfen sie sich etwas wünschen. «Dass dä Kolleg im Spital schnäll wieder heilt», sagt ein Mädchen. «Eifach glücklich si», sagt der 13-jährige Florian. «Wieder ohni Maske is Turne chönä», wünscht sich die 11-jährige Livia. Kurze Zeit später leuchten rund zwanzig Kerzen im Lichtermeer und spenden

im Spital schnäll heilt»



den Wünsche im Zentrum. Quelle: Lukas Bärlocher

Glauben, Liebe, Hoffnung und Frieden. In den andächtigen Moment hinein schnurrt Malcom Greens dunkler Bassstimme, die ersten Töne der Melodie von Michael Jacksons «We are the World an» erklingen. Klassiker wie «You might need somebody» oder «I wish» von Stevie Wonder folgen. Musikalisch wird der Profimusiker von der Generations Band mit E-Piano, E-Gitarre, E-Bass und Trompete begleitet. Eins ist gewiss: Heute Abend bleibt die Orgel in der Kirche Leimbach stumm.

Ganz im Zeichen von Rhythmus und Bewegung steht auch der Gottesdienst für die Kleinsten: Die Kinder am «Fiire mit de Chliine» beugen den Oberkörper nach vorn, sodass die Haare lustig vom Kopf abstehen, ihre Ärmchen lassen sie betont bedächtig von einer Seite zur anderen schwingen. «Bim-Bam, d Chileglogge lüütet», singen sie laut und fröhlich, «d Chiletür stah wiit offe ...»,

singen sie weiter und strecken die Ärmchen zu beiden Seiten aus. Die letzten Töne des Einstiegslieds hängen noch in der Luft, schon lassen sich die Kinder zwischen drei und acht Jahren auf die bunten Kissen plumpsen, die Füße weit von sich gestreckt. In der Kirche Friesenberg ist es heute mollig warm, die Kleinsten werden von ihren Müttern oder Vätern aus den Kinderwagen gehoben und Schicht für Schicht aus der warmen Babykleidung geschält. Freudige Erwartung liegt in der Luft.

Der Jugendgottesdienst «Taste it» in Leimbach findet sechs Mal im Jahr statt – in pandemietechnisch ruhigeren Zeiten sind auch Jugendliche aus anderen Kirchenkreisen eingeladen, daran teilzunehmen. Ein zentrales Element ist die Musik: «Ich geniesse diese Abwechslung zur klassischen Kirchenmusik sehr, weil ich früher auch in solchen Bands gespielt habe», sagt Kantor

Ulrich Meldau. Noch kommt erst verhalten Bewegung ins Publikum, zwei Mädchen tuscheln auf der Kirchenbank. «Ich fand es gut, als uns der Sänger zum Mitsingen aufgefordert hat», wird die 11-jährige Livia später bei Hotdog und Punsch erzählen. Malcom Green hat mit seiner mitreissenden Art schon viele Teenager aus der Reserve gelockt.

Neben dem Taufstein ist eine Art Altar mit Stofftieren errichtet, daneben eine lange Kerze. Ein mutiges Kind – dieses Mal ist es Lily – darf sie anzünden. Was wünschen sich Lily und die anderen Kinder? «En iPad!», ruft ein Kind sofort, die Mutter daneben lacht leicht verlegen. «Es Pony!», ruft ein anderes. Neben Wünschen, die man einpacken kann, gibt es auch Wünsche, die man nicht einpacken kann, erklärt das Leitungsteam. «Ich wett guet sii i de Schuel, im Rächne, im Schriibä und im Läse», sagt eine Erstklässlerin. Ben wünscht sich «en schöne Tag» und sein Vater wünscht sich «Entspanntheit und Friedä.» Gibt es auch Wünsche, die unerreichbar sind? «Es Tram wo flüügt!» Später beim Punsch erzählt der Vater von Ben: «Mein Sohn ist schon in der dritten Klasse und dem Alter langsam etwas entwachsen. Ich selbst bin Christ, aber mir geht es nicht in erster Linie darum, den Kindern religiöse Werte zu vermitteln. Mir sind Rituale wichtig – und diese möchte ich den Kindern weitergeben. Im Familienalltag habe ich oft nicht die Kraft, sie zu verankern und zu pflegen», so der dreifache Vater weiter. Für Maela und Aline geht heute bereits ein Wunsch in Erfüllung: Mit dem Einverständnis der Leiterinnen singen sie das Fledermaus-Lied im Duett. Danach dürfen die Kinder Wünsche ziehen, die die Leiterinnen während des Gottesdienstes von Hand auf Zettel geschrieben haben. Die Erstklässlerin mit dem bunt gepunkteten Pulli und den Zöpfen hat es geschafft, das Wort auf ihrem Zettel zu entziffern. Sie hat den Begriff «Tröst» gezogen.

Jugendgottesdienste wie «Taste it» und Gottesdienste für die ganz Kleinsten «Fiire mit de Chliine» sind Angebote, die in der ganzen Kirchgemeinde Zürich an vielen Kirchenstandorten stattfinden.



NOMINIERUNG VON KIRCHENKREISKOMMISSIONSMITGLIEDERN

Kirchenkreisversammlung

Am 12. Januar findet die nächste Kirchenkreisversammlung im Kirchenkreis sechs statt. An dieser Versammlung geht es wieder um die Nominierung der Kirchenkreiskommissionsmitglieder für die kommende Amtszeit 2022–2026. Die Einsetzung durch die Kirchenpflege erfolgt im Frühjahr 2022.

Von den bisherigen sechs Kommissionsmitgliedern stellen sich drei wieder zur Verfügung:

Alexander Schaeffer (Präsidium)
Melanie Warth
Corinne Duc

Für die neue Legislatur müssen sechs Mitglieder nominiert werden, welche von der Kirchenpflege eingesetzt werden. In der ersten Phase der Reorganisation durften die Kirchenkreise als neue Teile der Grosskirchgemeinde Zürich zusammenfinden und die Grundlagen schaffen für die Zusammenarbeit in neuen Gremien mit neuen Zugehörigkeitsradien und mit einer neuen Kirchgemeindestruktur.

Auf dieser neuen Basis sind bereits neue Pflanzen gesetzt – im Kirchenkreis sechs etwa Werktags-Popgottesdienste «Songs and Words», die Konzertreihen «grenzenlos» unseres Kantors Martin Kuttruff, das Demenzzentrum, regelmässige Treffen für Jugendliche und vieles andere mehr.

Daneben wird viel Altbewährtes weitergeführt oder zusammengeführt wie kürzlich der Tandem-Kirchenkreisbasar in den Kirchgemeindehäusern Paulus und Oberstrass.

Die Kirche soll nun auch nachhaltiger werden. Das hat nicht nur der Kirchenrat

der Zürcher Landeskirche mit seinem Legislaturziel «Umweltbewusst handeln» verdeutlicht. Auch die Kirchenpflege plant konkrete Massnahmen zur Umsetzung ökologischer Leitlinien und will die Kirchenkreise auf dem Weg zur Zertifizierung der gesamten Kirchgemeinde mit dem Umweltlabel «Grüner Güggel» unterstützen.

Bei diesem kirchlichen Umweltmanagementsystem (UMS) geht es keineswegs bloss um technische Anforderungen und Umsetzungen. Ein grosser Mehrwert entsteht auch hier durch gegenseitigen und gemeinschaftlichen Austausch, nicht nur von Kirchgemeinden und Kirchenkreisen, sondern auch mit Freiwilligen aus der Kirchgemeinde und darüber hinaus, durch Integration und Verbindung zu anderen Projekten wie etwa der Jugendarbeit, diakonischen und seelsorglichen Veranstaltungen.

Wir freuen uns, mit Ihnen unterwegs sein zu dürfen – damit die Kirche lebendig und nachhaltig bleibt!

*Im Namen der Kirchenkreiskommission:
 Alexander Schaeffer, Präsident
 Kirchenkreiskommission sechs*

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS ✓
 Mittwoch, 12. Januar, 19 Uhr
 Grosser Saal

Wer das Reich Gott wie ein Kind, wird n



Jesus mit den Kindern. Quelle: Holzschnitt

SAMUEL ZAHN
 Pfarrer

Der radikal formulierte Satz Jesu im Titel lässt Sie, liebe Leserin, lieber Leser, vielleicht wie mich zunächst einmal leer schlucken und fragen: Vermag ich dem zu genügen? Damit fordert er zum Nachdenken heraus und regt wichtige Überlegungen an zu Kindern, Glauben und Kirche.

Im Abschnitt «Die Segnung der Kinder» des Markus-Evangeliums (Kap. 10) fordert Jesus gegenüber der Abwehrhaltung seiner Jünger: «Lasst die Kinder zu mir kommen, denn solchen gehört das Reich Gottes!». Im Matthäus-Evangelium (Kap. 18), wird das noch vertieft durch die Identifikation: «Wer ein Kind wie dieses in meinem Namen aufnimmt, nimmt mich auf.»

Damit ist für Buben und Mädchen von Anfang an ein Platz in der Kirche vorgesehen. Mit Taufe und Unterricht, Krippenspiel, Familienmorgen und vielem mehr werden anregende Geschichten,

es nicht annimmt nicht hineinkommen



**Tipp zum
Nachlesen:
Zürcher Bibel
online**



sinnstiftende Symbole und stützende Rituale als lebendige Tradition gepflegt, als Nahrung für die Seele geteilt, und das ist gut so! Dabei ist zwar etwas dran am Gedanken einer «Kirche von morgen», doch zuallererst sind die Jüngeren ein Teil der Kirche von heute! Und das mit Bedürfnissen und Fähigkeiten...

Ja, es belebt die Gemeinde, die Kinder nicht nur zu lehren, sondern auch von ihnen zu lernen. Die Geschichte vom zwölfjährigen Jesus im Tempel etwa erinnert uns nicht nur daran, den Kindern von diesem besonderen Menschen zu erzählen, sondern in der Kirche auch ihre Stimme zu hören. Ihre Fragen, Gedanken und Erfahrungen öffnen immer wieder die Augen für Wichtiges.

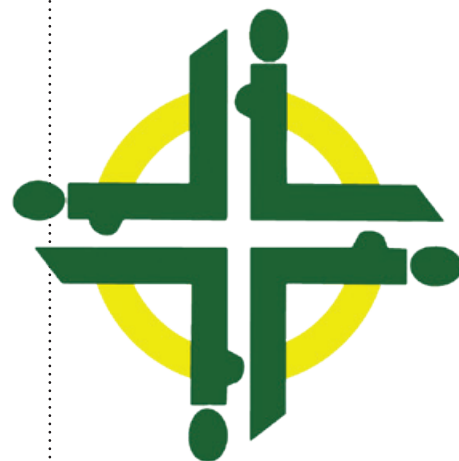
Damit kehren wir zurück zum Satz im Titel, der aufgrund einer ähnlichen Stelle in Matthäus 18 oft abgekürzt wird zu: Werdet wie die Kinder! Dieser Aufruf wurde vielgestaltig interpretiert je nach

dem, was an Kindern vorbildhaft empfunden oder auch idealisiert wurde: Vorurteilslose Neugier, Präsenz im Augenblick, Echtheit, Gehorsam...

Alles interessant als Anfrage daran, wie wir leben und glauben, doch hervorheben möchte ich drei weitere Gesichtspunkte:

In Matthäus 18 deutet Jesus auf die Kinder, als die Jünger nach dem Grössten im Himmelreich fragen, und macht damit klar: Solches Vergleichen ist dem Himmelreich so fremd wie Leistungsdenken oder Rangordnung. Und ähnlich wird biblisch oft die Angewiesenheit von Kindern betont, was für den Aufruf Jesu heisst, gegenüber Gott und seinem Reich bittend und empfangend zu leben.

Schliesslich geht es ganz entscheidend um den Beziehungsaspekt, sich als geliebtes Kind des himmlischen Vaters zu sehen.



Quelle: Weltgebetstag

VORBEREITUNGSTREFFEN FÜR DEN WELTGEBETSTAG

Ein starkes Zeichen der Ökumene ist der Weltgebetstag, eine bald hundertjährige Tradition, von Frauen ins Leben gerufen.

Rund um den Globus feiern Christinnen und Christen, hierzulande oft in Zusammenarbeit von reformierten, katholischen und weiteren Gemeinden, wobei jedes Jahr Frauen aus einem anderen Land die Liturgie vorbereiten.

Dieses Jahr stammt die Liturgie aus England, Wales und Nordirland und bringt die Verheissung Gottes in Jeremia 29,11 zum Klingen: «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.»

Im Kirchenkreis sechs gibt es am 4. März eine ökumenische Feier mit der Pfarrei Allerheiligen und eine zweite im Letten, die von Vertreter:innen von Guthirt, dem Zentrum für Migrationskirchen und dem Kirchenkreis sechs vorbereitet wird.

Die Feier ist am 4. März 2022, doch jetzt schon laden wir ein zu den Vorbereitungstreffen in der Kirche Letten.

KIRCHE LETTEN ✓

*Montag, 24. Januar, 19 Uhr
Diskussion zum Bibeltext*

*Montag, 7. Februar, 19 Uhr
Planung der Feier*



Quelle: Birgit Silvestri

NACHGEFRAGT

Wie stellst du dir Gott vor?

«Kindermund tut Wahrheit kund» – dieses alte Sprichwort haben wir zum Anlass genommen, um direkt von der Quelle Antworten auf Fragen zu Gott und Kirche zu bekommen, die wir uns alle schon einmal selbst gestellt haben. Hier sind einige Auszüge:

LUISA, 11 JAHRE

Was ist deine liebste Geschichte aus dem Unti?
Ich finde die Geschichte von St. Martin am schönsten.

Was denkst du, macht Gott jetzt gerade? (abends um 20 Uhr)
Ich denke, er ist müde und schläft drum gerade.

Was gefällt Dir an Gott?
Dass er immer über mich wacht.

DIANA, 8 JAHRE

Was ist deine liebste Geschichte aus dem Unti?
Ich habe alle gern, weil sie immer so spannend erzählt werden.

Hast Du Erwartungen an Gott?
Dass er macht, dass die Menschen nicht mehr so viel streiten und gemein zueinander sind und jeder nicht nur an sich denkt.

Hast du schon einmal an einer Feier in der Kirche teilgenommen?
Was hat dir gefallen, was nicht?
Mir gefällt immer nicht, dass es so lang geht und dass ich viele Lieder nicht verstehe. Was mir gefällt: Dass es manchmal extra für Kinder Feiern gibt.

Was denkst du, macht Gott jetzt gerade?
Er beschützt die Menschen.

Wie stellst Du dir Gott vor?
Als götig und herzlich.



Quelle: Flickr/zhrefch

MELINDA, 12 JAHRE

Wie stellst du dir Gott vor?
Wie einen Flaschengeist.

Hast du schon einmal an einer Feier in der Kirche teilgenommen?
Was hat dir gefallen, was nicht?
Ich habe schon oft an einer Feier teilgenommen. Mir gefällt das lange Sitzen nicht.

Wie fühlst du dich, wenn du betest oder nach dem Gebet?
Ich fühle mich normal.

GLEICH ANMELDEN!

Unti-Tageslager

Es hat noch freie Plätze. Meldet euch gleich an, wir freuen uns auf euch!

GROSSE KIRCHE FLUTERN

Minichile Tageslager
«Wüstensand und Sternenmeer»
15.–18. Februar, 9–16 Uhr

KIRCHE LETTEN

Club 4+5 Tageslager
«Forschungsprojekt Bibel»
15.–18. Februar, 9–16 Uhr

ANMELDUNG

Patricia Luder, 044 362 44 47
patricia.luder@reformiert-zuerich.ch

SOFIA, 4 JAHRE

Was weissst du über Gott?
Gott ist ein Engel, der die Kinder beschützt! Er wohnt mit Oma Ute im Himmel.

Betest Du abends?
Ja, mit einem Lied:
«Schutzengel mein
Behüt mich fein
Tag und Nacht
Früh bis spät
Bis meine Seele
In den Himmel eingeht
Schutzengel mein
Behüt mich fein»

Was gefällt dir in der Kirche?
In der Kirche gefällt mir am Besten das Znüni essen.



Quelle: Flickr/zhrefch

CARL, 9 JAHRE

Was findest du spannend an Gott?
Er ist liebevoll und stellt sich bei schwierigen Situationen schützend in den Weg.

Wie stellst du dir Gott vor?
Er ist ein Adler und vieles mehr und unsichtbar.

Gross und Klein sind willkommen

Das Eltern-Kind-Singen ist ein kirchliches Angebot und lädt Eltern und Grosseltern aus dem Quartier ein, sich kennenzulernen und Gemeinschaft zu erfahren - sei es beim Singen, Spielen oder gemeinsamen Znüni.

Kinder im Alter von einem Jahr bis Chindsgi-Eintritt mit einer erwachsenen Bezugsperson sind herzlich willkommen. Wir singen, spielen, hüpfen und tanzen, lernen alte und neue Kinderlieder, üben Fingerversli und Kniereiter. Dabei sammeln wir auch erste Erfahrungen auf einfachen Instrumenten.

Sind Sie sich nicht sicher, ob das Eltern-Kind-Singen Ihnen und Ihrem Kind entspricht? Kein Problem. Sie können jederzeit an einer kostenlosen Schnupperlektion teilnehmen. Bitte nehmen Sie deswegen jedoch vorher Kontakt mit der Singgruppen-Leiterin auf. Kurskosten für das erste Trimester 2022 mit zwölf Lektionen für ein Kind CHF 120.- (zweites Kind über ein Jahr CHF 60.-)

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS ✓

Montag, 10. Januar bis 11. April,
9.30–10.15 Uhr

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS ✓

Gruppe 1, dienstags:
11. Januar bis 12. April, 9.30–10.15 Uhr
Gruppe 2, dienstags:
11. Januar bis 12. April, 10.30–11.15 Uhr
Gruppe 3, mittwochs:
12. Januar bis 13. April, 9.30–10.15 Uhr
Gruppe 4 mittwochs:
12. Januar bis 13. April, 10.30–11.15 Uhr

Birgit Silvestri, El-Ki Singleiterin
und diakonische Mitarbeiterin
birgit.silvestri@reformiert-zuerich.ch



Quelle: Olivia Isliker-Weiss

KIRCHE BRUDER KLAUS - KIRCHE PAULUS

Ökumenisches Fiire mit de Chliine

Jedes Mal ist es eine Freude, die Kinder zu beobachten: wie neugierig und doch scheu, wie gebannt aber sicher im Schoss der Mutter, der Grossmutter oder des Vaters sitzend, wie aufmerksam und genau beobachtend sie jeweils sind.

Seit Jahren findet das «ökumenische Fiire mit de Chliine» abwechslungsweise in der katholischen Kirche Bruder Klaus und der reformierten Kirche Paulus statt. Die Anlässe werden jeweils von der katholischen Pastoralassistentin und der reformierten Katechetin gestaltet. Eine Geschichte zum Hören und Sehen, einfache Lieder zum Mitsingen und kindgerechte Gebete zum Mitbeten. Anschliessend sind alle zu einem Getränk und einem unkomplizierten Schwatz eingeladen und die Kinder dürfen basteln, passend zur Geschichte natürlich. Da wird dann gezeichnet,

geklebt, ausgemalt, ausgeschnitten und verziert. Am Schluss dürfen die Kinder ihre Kunstwerke als Erinnerung an diesen Morgen mit nach Hause nehmen. Fröhlich und zufrieden machen wir uns alle auf den Heimweg.

KIRCHE BRUDER KLAUS

Samstag, 22. Januar, 10 Uhr
Samstag, 14. Mai, 10 Uhr

KIRCHE PAULUS

Samstag, 12. März, 10 Uhr

Olivia Isliker-Weiss,
olivia.isliker@reformiert-zuerich.ch

BASTELANLEITUNG

Bunte Fensterbilder



Mandala fürs Fenster Quelle: Birgit Silvestri

Im Winter fehlen manchmal Farben im Alltag. Mit bunten Fensterbildern strahlen Farben in allen Nuancen nach innen und aussen.

Für das Fensterbild braucht es nicht viel. Buntstifte oder Neocolor, einen dicken schwarzen Faserstift, ein Blatt Papier, Speiseöl, einen breiten Pinsel und Haushaltspapier, eine Schere.



1



2



3

1 Eine Malvorlage findet man im Internet oder zeichnet sich ein gewünschtes Motiv auf ein weisses Blatt Papier. die Konturen mit einem dicken schwarzen Stift nachzeichnen. Nun geht es ans Ausmalen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

2 An der Aussenkontur nun ausschneiden und auf ein Haushaltspapier legen (bitte kein Zeitungspapier verwenden. Öl löst die Druckerschwärze). Auf der Rückseite dünn mit Speiseöl einstreichen – ein magischer Moment! Überschüssiges Öl wird mit einem Krepp weggeputzt.

3 Nun geht es daran, einen Platz zu finden und das Bild ans Fenster zu hängen. Am besten verwendet man Fotoklebesticker. Dies auf der bemalten Seite befestigen und dann ans Fenster kleben.

RUBRIK

Wussten Sie schon...?

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen Ideen, Inspirationen und Nützliches vor: von Menschen für Menschen.



Quelle: hoerschatz

Hörschatz

Etwa zwei Prozent aller Todesfälle in der Schweiz betreffen Menschen zwischen 25–44 Jahren. Ab dem 40. Lebensjahr ist Krebs die häufigste Todesursache. Wenn Kinder ihre Eltern jung verlieren, verblassen die Erinnerungen je nach Alter der Kinder schnell.

Der Verein Hörschatz ermöglicht sterbenskranken Eltern, Audio-biografien für ihre Kinder aufzunehmen. Damit etwas von ihnen da ist, wenn sie selbst nicht mehr sind. Das kostenlose Angebot wird über Spenden finanziert und hilft den Hinterbliebenen genauso wie denjenigen, die Abschied von ihrem Leben nehmen müssen.

Neben Bildern, eigenen Erinnerungen lebt so auch die Stimme des Verstorbenen weiter und ist eine wunderbare und kostbare Erinnerung, die immer wieder hervorgeholt werden kann.

Weitere Informationen unter:
www.hoerschatz.ch
info@hoerschatz.ch

FILM AM MONTAG

Zürich 1958–1978

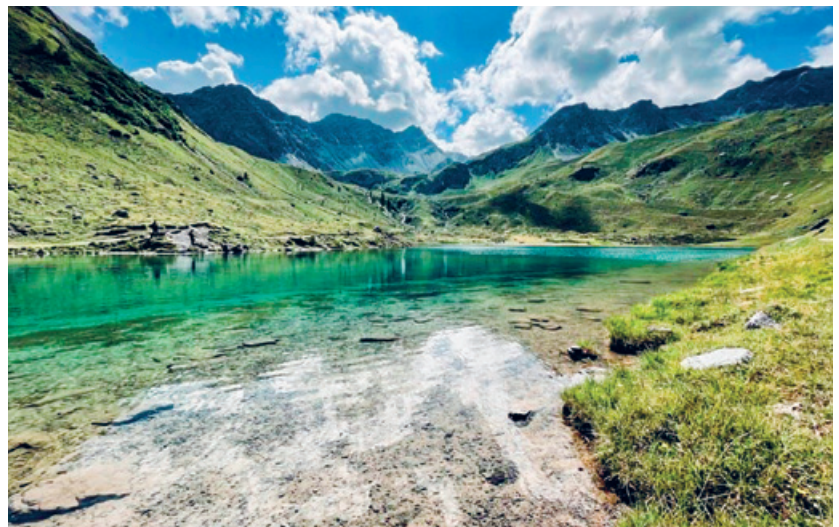
Aufgrund des grossen Interesses wird die Filmreihe mit Filmen, die im vergangenen Jahrhundert in der Stadt Zürich spielen, um vier Nachmittage verlängert.

In den beiden Filmen im Januar stehen allerhand mehr oder weniger berühmte Gaststätten in der Stadt Zürich mit ihren illustren Gästen im Mittelpunkt des Geschehens.

Detaillierte Flyer mit Filmtiteln und Angabe der Schauspieler können bezogen werden bei Fredi Müller, Sozialdiakon, 044 361 01 19
fredi.mueller@reformiert-zuerich.ch

Im Februar werden Beamte der Stadtverwaltung mit ihren Marotten aufs Korn genommen. Die Schauplätze der Filme und die Schauspieler wecken manche Erinnerungen.

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS ✓
montags, 14.30 Uhr
10. und 24. Januar, 7. und 21. Februar



Quelle: Franz-Othmar Schaad

ÖKUMENISCHE WANDERWOCHE

Wandern in Arosa GR

Verbringen Sie eine aktive Woche vom 26. Juni bis 2. Juli 2022 in einem der allseits beliebten Sunstar Hotels, dieses Jahr im schönen Bündner Ort Arosa.

Unser Hotel liegt abseits vom Rummel in Richtung Innerarosa. Das Dreistern-Hotel verfügt über gemütliche Zimmer (fast alle mit Balkon), einen schönen Wellnessbereich und bietet eine feine Küche. Als Gemeinschaft wandern wir in der herrlichen Bergwelt und sind täglich ca. zwei bis drei Stunden mit einem Höhenprofil bis ca. 350m unterwegs. Wandertüchtigkeit und die Bereitschaft, sich an die Vorgaben der Leitung zu halten, werden von den Teilnehmenden vorausgesetzt!

Im Auftrag der Pfarrei Bruder Klaus, der christkatholischen Kirchgemeinde und des Kirchenkreises sechs leitet Franz-Othmar Schaad, Sozialarbeiter der Pfarrei Bruder Klaus, 043 244 74 40 die Wanderwoche zusammen mit Cinzia Piampiano. Details zur Reise erfahren Sie beim Informationsnachmittag.

PFARREIZENTRUM BRUDER KLAUS, CAFETERIA ✓
Donnerstag, 3. Februar 2022, 14.30 Uhr



RESTAURIERTES WANDBILD

Neue Wände müssen her

Graffitis gehören schon seit langem zum täglichen Erscheinungsbild von Autobahnbrücken, Zügen und Hausmauern und sind oftmals ein unerwünschtes Ärgernis. Dass dies nicht immer so sein muss, zeigt das Projekt einer Wandgestaltung im Kirchenkreis sechs, durchgeführt von zwei talentierten und engagierten jungen Männern, die sich im Folgenden selbst vorstellen.

Wir sind Fabio und Andreas. 2016 haben wir mit der Kirchgemeinde Oberstrass ein Projekt realisiert: Ein buntes Wandbild unterhalb des Kindergartens bei der Stolzewiese. Es besteht aus vielen organischen Formen, damit die Kindergärtler:innen auf dem Weg zum Chindsgi immer wieder etwas Neues entdecken können.

2021 gibt es unser Wandbild immer noch, aber leider mit einigen unerwünschten Neuerungen: Es wurde verschmiert mit Kritzeleien und Tags. Wir sahen es als gute Gelegenheit, unsere alte Künstler-Crew wieder zu aktivieren und unser Wandbild von eben diesen zu befreien.

Für uns war es ein willkommenes Erlebnis: wieder einmal zusammen Farben kaufen, an die alten Zeiten zurückdenken und unser Bild restaurieren. Viele Passanten, von jung bis alt, haben sich über die frische Farbschicht gefreut.

Auch wir haben uns gefreut, das Quartier wieder etwas bunter zu machen. Und wir sind Weiterhin auf der Suche nach neuen Wänden für unsere Kunst. Für Hinweise zu möglichen neuen Verschönerungsflächen sind wir dankbar.

Uns findet man auf Instagram unter: [@jab_stickers](#) / [@jnr_akira](#)
fabioeliamueller@gmail.com



Wandbild Stolzewiese. Quelle: Fabio Müller

KULTUR UND MEHR

Besuch des Brauchtumsmuseums in Urnäsch

Was kommt Ihnen zum Stichwort «Appenzell» in den Sinn? Lustige Witze, Bauernmalerei, Trachten, Landsgemeinde, Löffel-Ohringe, Käsewerbung? Beim Besuch des Appenzeller Brauchtumsmuseums werden Sie noch viel mehr darüber erfahren.

Im Brauchtum-Museum tauchen wir tief in die Traditionen der beiden Halbkantone ein und besichtigen die Dauerausstellung, die mit einzigartigen Objekten bestückt ist, welche der Briefträger Ernst Alder-Nef auf seinen Touren gesammelt hat. Viele der Bräuche, wie das Silvesterchläusen, Viehschauen, Alpbazüge werden auch heute noch gelebt und gehören zur Kultur der Menschen vor Ort.

Das absolute Highlight der Museumsammlung ist die 97×69,7 cm messende Urnäschers Rhodsfahne. Sie gilt als älteste noch vorhandene Darstellung des Bären für das Land Appenzell. Datiert wird sie nach neusten Untersuchungen auf die Zeit um 1350.

Die Führung dauert rund anderthalb Stunden und beginnt mit einem kurzen Film «gelebte Traditionen», führt durch die Dauerausstellung und die aktuelle Sonderausstellung (Fotografien von Marie Luise Rusch). Im Bistro des Museums können sich die Teilnehmer anschliessend bei Kaffee und etwas Süßem über das Erlebte ausgetauschen. Bei schönem Wetter lohnt sich ein Rundgang durchs Dorf. Kosten: CHF 15, Billett nach Urnäsch via Gossau bitte selbst lösen.

TREFFPUNKT: GROSSE UHR IM HB

Mittwoch, 26. Januar, 11.55 Uhr
Anmeldung und Auskunft bei:
Monika Hänggi, 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch



Alpbazug Urnäsch. Quelle: Flickr/zhrefch



Appenzellerland. Quelle: Flickr/Pascal Siegfried



Uhrwerk Kirche Oberstrass. Quelle: Marcel Bapst

ZUM JAHRESWECHSEL

Äs guets Nöis

Unaufhaltsam tickt die Uhr. Und doch ist das nicht alles, was uns zum Thema Zeit einfallen muss. In der Bibel gibt es nämlich zwei verschiedene Blickwinkel auf die Zeit. Zum einen wird für die Zeit der griechische Begriff Chronos gebraucht. Das ist die lineare Zeit, die man mit der Uhr misst. Wer im Chronos lebt, hat eine Agenda. Darin sehe ich, dass ich in zwei Stunden meine nächste Sitzung habe. Es gibt aber in der Bibel auch den Begriff des Kairos. Das ist ein ganz anderer Blick auf die Zeit: Kairos ist die Jetzt-Zeit, der erfüllte Moment, das Sein im Hier und Jetzt, Momente des Ergriffenseins. Wer im Kairos lebt, fragt nicht nach der Quantität der Zeit, sondern nach der Qualität.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Kirchenkreiskommission, des Pfarrteams und aller Mitarbeitenden ein gesegnetes neues Jahr und dass Ihnen das 2022 ein paar Kairos-Momente bereithält.

Pfarrer Roland Wuillemin

GEMEINSAM UNTERWEGS ZU GOTT

Woche zur Einheit der Christinnen und Christen

«Wir haben seinen Stern aufgehen sehen» (Mt 2, 1–12)

Abendandacht.

KATHOLISCHE KIRCHE ALLERHEILIGEN

18., 19. und 21. Januar, 19 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl.
Liturgie und Abendmahl: Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich. Predigt: Pfarrer Ephraim Umoren.

REFORMIERTE KIRCHE MATTHÄUS

23. Januar, 10 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst.

Pfarrer Josef Fuisz und Pfarrer Martin Burkart.

KATHOLISCHE KIRCHE BRUDER KLAUS

23. Januar, 10 Uhr

Gottesdienste

Fr, 31. Dezember, 17 h

Ökumenischer Silvestergottesdienst ✓

Vikarin Silke Roether
Pfr. Martin Burkart
Mutsumi Ueno und
Martin Kuttruff, Orgel
Pauluskirche

Fr, 31. Dezember, 19 h

Gottesdienst zum Altjahresabend

Pfr. Daniel Johannes Frei
Martin Kuttruff, Orgel
Anmeldung:
044 361 40 26
Matthäuskirche

Sa, 1. Januar, 10 h

Neujahrsgottesdienst

Pfr. Daniel Johannes Frei
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Oberstrass

Sa, 1. Januar, 17 h

Neujahrsgottesdienst ✓

Pfr. Samuel Zahn
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Letten

So, 2. Januar, 10 h

Gottesdienst

Pfr. Daniel Johannes Frei
G. Prossimo, Orgel
Matthäuskirche

So, 9. Januar, 10 h

Gottesdienst

Pfr. Roland Wuillemin
G. Prossimo, Orgel
Kirche Letten

reformiert.lokal Kirchenkreis sechs

So, 9. Januar, 10 h

Gottesdienst ✓

Pfr. Josef Fuisz
Kiyomi Higaki, Orgel
Pauluskirche

Do, 13. Januar, 20 h

Gottesdienst – Abendliturgie nach Iona

Pfr. Roland Wuillemin
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Unterstrass

So, 16. Januar, 10 h

Gottesdienst

Pfr. Daniel Johannes Frei
Martin Kuttruff, Orgel
Matthäuskirche

So, 16. Januar, 10 h

Gottesdienst

Predigtreihe «Unser Vaterunser»
Pfrn. Carina Russ
G. Prossimo, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 16. Januar, 11 h

Familiengottesdienst mit Kindern der Minichile ✓

mit Abendmahl
Vikarin Silke Roether
Heidi Trachsel, Katechetin
Kiyomi Higaki, Klavier
Saal Unterstrass

So, 23. Januar, 10 h

Ökum. Gottesdienst ✓

mit Abendmahl
Pfrn. Rahel Walker Fröhlich
Pfr. Ephraim Umoren
G. Prossimo, Orgel
Matthäuskirche

So, 23. Januar, 10 h

Ökum. Gottesdienst ✓

Pfr. Josef Fuisz
Pfr. Martin Burkart
Kirche Bruder Klaus

So, 23. Januar, 10 h

Gottesdienst ✓

Pfr. Roland Wuillemin
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Unterstrass

Do, 27. Januar, 20 h

Songs and Words – Gottesdienst mit Popmusik

Pfr. Daniel Johannes Frei
Tobias Jensen, Musik
Kirche Oberstrass

So, 30. Januar, 10 h

Familiengottesdienst ✓

3. Klass-Unti-Tauf-Gottesdienst
Pfr. Daniel Johannes Frei
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 30. Januar, 10 h

Gottesdienst ✓

Pfr. Samuel Zahn
G. Prossimo, Orgel
Kirche Letten

Spiritualität

Di, 4. Januar 9.15 h

Morgengebet

Rosmarie Baumgartner
044 361 06 39
KGH Oberstrass

Mi, 5. & 19. Januar, 20 h

Bibellesekreis ✓

Informationen bei Werner Stahel, 044 364 64 24
KGH Paulus

Do, 13. Januar, 19 h

AbendbeSINNung ✓

Pfrn. Rahel Walker Fröhlich
Matthäuskirche

wöchentlich

mittwochs, 18.30 h*

Ökum. Friedensgebet

Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

donnerstags, 18.15 h*

Stille – Meditation

Pfr. Roland Wuillemin
Kirche Unterstrass

COVID 19

Allgemeine Zertifikatspflicht

Grundsätzlich gilt bei all unseren Veranstaltungen die Zertifikatspflicht. Das gilt neu auch für bisher nicht zertifikatspflichtige Gruppen bis 30 Personen. Einige Gottesdienste mit beschränkter Teilnehmerzahl finden weiterhin ohne Zertifikatspflicht statt. Bei allen Angeboten ist die Verwendung eines Mund-Nasenschutzes in Innenräumen obligatorisch.

Aufgrund der nicht einschätzbaren Veränderung der Regelungen besteht die Möglichkeit, dass Veranstaltungen abgesagt werden müssen oder neue Regeln gelten. Bitte erkundigen Sie sich vorab auf unserer Website über den aktuellen Stand.

www.reformiert-zuerich.ch/sechs

Erwachsene

Di, 4. Januar, 19.30 h

Dienstagsrunde ✓

Pfr. Roland Willemin
KGH Unterstrass

Mi, 5. Januar, 20 h

**Angehörigentreff
Demenzkrankung** ✓

Pfr. Roland Willemin
KGH Oberstrass

Mo, 10. Januar, 14.30 h

**Filmnachmittag
«Zürich in Filmen
1958–1978»** ✓

Fredi Müller
siehe Seite 10
KGH Paulus, Saal

Di, 11. Januar, 18 h

**Sprechstunde
der Kirchenkreis-
kommission** ✓

Alexander Schaeffer
KGH Oberstrass

Mi, 12. Januar, 19 h

**Kirchenkreis-
versammlung** ✓

Nomination Mitglieder
Kirchenkreiskommission
mit musikalischer Ein-
stimmung, Rückblick
– Ausblick, Fragerunde,
kulinarischem Ausklang
KGH Paulus, beide Säle

Di, 18. Januar, 14 h

Compi Treff ✓

Infos und Anmeldung bei:
compi.treff.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch
Kirchensaal Unterstrass

Mi, 19. Januar, 20 h

Frauenabend ✓

Pfrn. Rahel Walker
Fröhlich
Matthäuskirche

Mo, 24. Januar, 14.30 h

**Filmnachmittag «Zürich
in Filmen 1958–1978»** ✓

Fredi Müller
siehe Seite 10
KGH Paulus, Saal

Di, 25. Januar, 11 h

**Handy-Café für Senio-
rinnen und Senioren** ✓

Anmeldung:
Sarita Ranjitkar
KGH Unterstrass

Di, 25. Januar, 19.30 h

**Literaturkreis
1. Gruppe** ✓

W. Sieg, 044 251 15 15
KGH Oberstrass

Di, 26. Januar, 15 h

**Literaturkreis
2. Gruppe** ✓

W. Sieg, 044 251 15 15
KGH Oberstrass

Mi, 2. Februar, 20 h

Frauenabend ✓

Pfrn. Rahel Walker
Fröhlich
Matthäuskirche

Mi, 2. Februar, 20 h

**Angehörigentreff
Demenzkrankung** ✓

Pfr. Roland Willemin
KGH Oberstrass

Di, 3. Februar, 14.30 h

Infonachmittag ökum.

Wanderwoche Arosa ✓

Franz-Othmar Schaad
siehe Seite 10
Pfarreizentrum Bruder
Klaus, Milchbuckstr. 73

Di, 3. Februar, 18 h

**Sprechstunde
der Kirchenkreis-
kommission** ✓

Alexander Schaeffer
KGH Oberstrass

Konzerte

So, 9. Januar, 17 h

**Kirchenmusik
Grenzenlos**

Neujahrskonzert ✓

Kiyomi Higaki,
Orgel und Klavier
Lisa Stoll, Alphorn
Kirche Unterstrass

Sa, 29. Januar, 19.30 h

**Kirchenmusik
Grenzenlos Gioachino
Rossini: «Petite Messe
Solennelle»** ✓

Paulus-Chor Zürich
Anna Gschwend, Sopran
Ulrike Andersen, Alt
Michael Feyfar, Tenor
Dean Murphy, Bass
Mathias Clausen, Klavier
Mark Richli, Harmonium
Kantor Martin Kuttruff, Ltg.
Pauluskirche



Quelle: Livio Meier

POPMUSIK IN OBERSTRASS

Songs and Words

**Der spezielle Gottesdienst mit Musik
von Singer-Songwritern und Worten von
Pfarrer Daniel Johannes Frei.**

Sechsmal jährlich feiern wir am Donnerstagabend einen Gottesdienst mit Singer-Songwritern. Diese spielen ihre selbstgeschriebenen Lieder und lassen uns so an ihrer Musik teilhaben. Es sind Künstlerinnen und Künstler aus der Umgebung, die spannende Einblicke in ihr Denken, Empfinden und Leben durch ihre Musik gewähren.

In diesem Jahr wird Pfarrer Daniel Johannes Frei Worte und Texte der spirituellen Tradition, die ihm wichtig sind, vortragen. So wechseln sich Musik und Worte ab und es entsteht Raum, dass jede ZuhörerIn und jeder Zuhörer dem Eigenen nachsinnen kann. Diese besondere Feier richtet sich an alle, die sich unter der Woche einen Moment Zeit der Gegenwart und der Besinnung nehmen wollen und moderne Popmusik mögen.

Pfarrer Daniel Johannes Frei

KIRCHE OBERSTRASS

Donnerstags, 20 Uhr

27. Januar: Tobias Jensen

10. März: Goldschatz

12. Mai: Bob Spring

7. Juli: Arbresha

1. September: Ishantu

3. November: Méander



Bei Veranstaltungen mit
einem grünen Haken ✓
gilt Zertifikatspflicht.



Quelle: Pauluschor

CHORKONZERT

Ein Fest für die Ohren

Der Pauluschor lädt herzlich ein zur «Petite Messe solennelle» von Gioachino Rossini für Singstimmen, Klavier und Harmonium. Die ungewöhnliche Besetzung in Verbindung mit Rossinis einzigartiger Rhythmik bietet Gewähr für ein besonderes Konzerterlebnis.

Die Petite Messe gilt als das bedeutendste Werk der letzten Arbeitsphase Rossinis und als eine seiner wichtigsten geistlichen Kompositionen. Es handelt sich um eine Auftragskomposition für den Grafen Alexis Pilet-Will und dessen Frau Louise Pilet-Will. Die Uraufführung fand am 14. März 1864 zur Einweihung der Privatkapelle des gräflichen Paares in Paris statt.

Die Messe steht in der Tradition der Missa solennis, wurde vom Komponisten aber dennoch mit dem Attribut «petite» bedacht. Rossini schreibt dazu in einer ironischen Widmung: «Lieber Gott. Hier ist sie, die arme kleine Messe. Habe ich nun wirklich heilige Musik («musique sacrée») gemacht, oder doch eher vermaledeite Musik («sacrée musique»)? Ich bin für die Opera buffa geboren. Du weisst es wohl! Ein bisschen Können, ein bisschen Herz, das ist alles. Sei also gepriesen und gewähre mir das Paradies.»

Was Gott Rossini zur Antwort gab, können wir leider nicht wissen. Doch kommen Sie in die Pauluskirche und geniessen Sie das Können und das Herz Rossinis!

Informationen: Werner Schlegel, 044 362 52 13
Kosten: CHF 40 oder 30, je nach Kategorie.
Vorverkauf: www.paulus-chor.ch
Abendkasse ab 18.30 Uhr.

PAULUSKIRCHE ✓

Samstag, 29. Januar, 19.30 Uhr

Gemeinschaft

Mi, 5. Januar, 9h

Bibel-Kafi ✓

Anmeldung: Fredi Müller
KGH Paulus,
Zwinglizimmer

Mi, 5. Januar, 14h

Spielkreis 60+ ✓

Auskunft: Fredi Müller
044 361 01 19
Pauluskirche,
Turmzimmer

Do, 6. Januar, 12h

Mittagstisch Letten ✓

Anmeldung: Fredi Müller
Kirche Letten

Do, 6. Januar, 14h

Frauen-Treff ✓

Yvonne Bucher
044 362 51 48
Pavillon Matthäus

Do, 6. Januar, 20h

MännerABEND ✓

Patrick Stroppel
Matthäuskirche

Mi, 12. Januar, 9.45h

Offenes Singen ✓

G. Prossimo
KGH Oberstrass

Mi, 12. Januar, 12.15h

**Ökumenischer
Mittagstisch Paulus –
Bruder Klaus** ✓

Anmeldung: Fredi Müller
KGH Paulus

reformiert.lokal Kirchenkreis sechs

Do, 13. Januar, 12h

**Mittagstisch für
Gross und Klein** ✓

Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Mi, 19. Januar, 9h

Bibel-Kafi ✓

Anmeldung: Fredi Müller
KGH Paulus
Zwinglizimmer

Mi, 19. Januar, 14h

Spielkreis 60+ ✓

Auskunft: Fredi Müller
044 361 01 19
Pauluskirche,
Turmzimmer

Do, 20. Januar, 12h

**Mittagstisch
Letten** ✓

Anmeldung: Fredi Müller
Kirche Letten

Do, 20. Januar, 14h

Frauen-Treff ✓

Yvonne Bucher
044 362 51 48
Pavillon Matthäus

Di, 25. Januar, 12.15h

**Wähenmittagstisch
für GROSS und klein** ✓

Anmeldung:
Monika Hänggi
044 253 62 81
KGH Oberstrass

Mi, 26. Januar, 9.45h

Offenes Singen ✓

G. Prossimo
KGH Oberstrass

Mi, 26. Januar, 11.55h

**Kultur und mehr:
Ausflug nach
Urnäsch** ✓

Anmeldung: Monika
Hänggi: 044 253 62 81
Treffpunkt ZH HB - Uhr

Mi, 26. Januar, 12h

Generationen

Mittagstisch ✓

Anmeldung: F. Erni
Pavillon Matthäus

Mi, 26. Januar, 15h

Pianocafé ✓

Sarita Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Fr, 28. Januar, ab 14h

Sing-Café ✓

Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Mi, 2. Februar, 9h

Bibel-Kafi ✓

Anmeldung: Fredi Müller
KGH Paulus,
Zwinglizimmer

Mi, 2. Februar, 9.45h

Offenes Singen ✓

G. Prossimo
KGH Oberstrass

wöchentlich

mittwochs, 16h*

**Offene Sprechstunde in
der Matthäuskirche** ✓

Pfrn. Rahel
Walker Fröhlich
Matthäuskirche

donnerstags, ab 11.30h

Dunnschlags-Club ✓

für Menschen mit Ver-
gesslichkeit und Demenz
Anmeldung: Franziska
Erni, 044 272 95 63
KGH Oberstrass

donnerstags, 12h*

**Vegetarischer
Mittagstisch** ✓

Anmeldung:
Sarita Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Kind und Familie

Fr, 7. Januar, 14h
FRITIG in der Quartierkirche Matthäus ✓
 Patrick Stroppel
 078 810 56 56 (Mi)
 patrick.stroppel@reformiert-zuerich.ch
 Matthäuskirche

Fr, 7. Januar, 18h
Cross Border Treff ✓
 Patrick Stroppel
 Matthäuskirche

Sa, 8. Januar, 10h
Fiire mit de Chliine
 Patricia Luder und das Fiire-Team
 Kirche Unterstrass

Sa, 8. Januar, 10h
Familienmorgen ✓
 «Nahrung fürs Leben»
 Anmeldung erbeten:
 birgit.silvestri@reformiert-zuerich.ch
 Kirche Letten

Mi, 12. Januar, 14.30h
Filmnachmittag für Gross und Klein ✓
 Patrick Stroppel
 Pavillion Matthäus

Do, 13. Januar, 17h
VaKi Winterabend
 Patrick Stroppel
 Pavillion Matthäus

Fr, 21. Januar, 14h
FRITIG in der Quartierkirche Matthäus ✓
 Patrick Stroppel
 patrick.stroppel@reformiert-zuerich.ch
 Matthäuskirche

Fr, 21. Januar, 18h
Cross Border Treff
 Patrick Stroppel
 Matthäuskirche

Sa, 22. Januar, 10h
Ökumenisches Fiire mit de Chliine
 Anschliessend gibt es bei gutem Wetter einen kleinen Snack draussen
 Olivia Isliker und das Fiire-Team
 Pfarrei Bruder Klaus

Sa, 22. Januar, 10h
Familienmorgen ✓
 «Nahrung fürs Leben»
 Anmeldung erbeten:
 birgit.silvestri@reformiert-zuerich.ch
 Kirche Letten

Do, 27. Januar, 17h
VaKi Winterabend
 Patrick Stroppel
 Pavillion Matthäus

Mi, 2. Februar, 14h
Kreatives Werken ✓
 Birgit Silvestri
 KGH Oberstrass

Mi, 2. Februar, 14h
Kolibri in der Kirche Oberstrass ✓
 Rahel Meier
 Kirche Oberstrass

wöchentlich

montags/dienstags/mittwochs
Eltern-Kind-Singen ✓
 Birgit Silvestri
 birgit.silvestri@reformiert-zuerich.ch
 KGH Oberstrass und KGH Paulus

Junge Erwachsene

OMG-Treff ✓
Benjamin Wolfsberger
 benjamin.wolfsberger@gmail.com
 KGH Paulus

Bewegung

Fr, 12.+26. November
Wandergruppe Paulus-Bruder Klaus ✓
 Anmeldung: Eva Haupt,
 044 739 73 73

Mi, 26. Januar, 19.30h*
Feel the Rhythm ✓
 Y. Achrafie
 079 293 35 03
 Kirchensaal Unterstrass

Do, 18. November
Wandergruppe Matthäus ✓
 Yvonne Bucher
 044 362 51 48

wöchentlich

montags, 10.50h*
ElKi-Turnen ✓
 Daniela Caflisch
 044 311 52 29
 KGH Oberstrass

montags, 12.15h*
Tai Chi Chuan ✓
 Dorothea Keller
 044 361 46 31
 Kirchensaal Unterstrass

montags, 14–15.30h*
Internationale Volkstänze ✓
 Ursula Stamopoulos
 044 321 74 39
 Pavillon Matthäus

montags, 18h*
freitags, 8h*
Vinyasa Yoga ✓
 Yasmin Achrafie
 079 293 35 03
 Kirchensaal Unterstrass

dienstags, 8.45 / 10h*
Gym Fit / Vital ✓
 A. Breton 044 364 03 37
 KGH Paulus, Saal

mittwochs, 9h*
Gym Fit / Vital ✓
 Daniela Caflisch
 044 311 52 29
 Kirchensaal Unterstrass

mittwochs, 10.15h*
Pilates ✓
 Daniela Caflisch
 044 311 52 29
 Kirchensaal Unterstrass

donnerstags, 8.45/10h*
Gym Fit / Vital ✓
 Marianne Ringger
 044 713 41 46
 KGH Oberstrass, Saal

freitags, 10.30h*
Everdance-Tanzkurs ✓
 Barbara Graf
 079 458 10 34
 KGH Oberstrass, Saal

freitags, 12h*
Round Dance ✓
 Silvia Siegfried (nicht am 22.1.22)
 044 341 83 08
 Kirchensaal Unterstrass

freitags, 14.30h*
Turnen für Frauen und Männer ✓
 Hani Meili-Schibli
 044 363 50 47
 KGH Wipkingen

*ausser Schulferien
 °Dieses Angebot ist gebührenpflichtig.
 Bitte erkundigen Sie sich bei der Kursleiterin.

KORRIGENDUM

In der Dezemberausgabe unserer reformiert. lokal hat sich ein «O» eingeschlichen. Versehentlich schrieben wir im Kirchenlatein auf der letzten Seite «ICHTYOS» – richtig heisst es «ICHTYS». Diese Fehlinformation tut uns leid.
 Ihr Redaktionsteam



Bei Veranstaltungen mit einem grünen Haken ✓ gilt Zertifikatspflicht.

Zertifikatspflicht gilt bei Kinder- und Familienanlässen jeweils nur für die erwachsene Begleitpersonen (ab 16 Jahre).

Wenn bei sportlichen Aktivitäten keine Maske getragen werden kann, sind die üblichen Hygienemassnahmen und Erhebung der Kontaktdaten erforderlich.



Jahreslosung 2022.
Quelle: Stefanie Bahlinger

KIRCHENLATEIN – CHRISTLICHE BEGRIFFE FÜR SIE ERKLÄRT

«Losung»

In jedem Jahr wird eine Jahreslosung bestimmt. Doch was ist eigentlich eine Losung und woher kommt der Begriff?

Die Losungen sind ein kleines Büchlein zur persönlichen Besinnung. Es enthält für jeden Tag zwei Bibelverse: einen Vers aus dem Alten Testament und einen aus dem Neuen Testament. Die alttestamentliche Losung wird ausgelost, der neutestamentliche sowie ein Liedvers und ein Gebet werden passend dazu ausgesucht. Seit 1731 werden die Losungen von der Evangelischen Bruder-Unität – Herrnhuter Brüdergemeine herausgegeben, einer aus der Reformation herkommende überkonfessionelle christliche Glaubensbewegung. Die Herrnhuter begannen 1728, täglich mündlich einen Bibelvers von Haus zu Haus weiterzugeben. Drei Jahre später entstand die erste gedruckte Version, unterdessen sind die Losungen in über 50 Sprachen übersetzt und auf allen Kontinenten in einer jährlichen Auflage von rund 1,75 Millionen im Gebrauch.

Die sogenannte Jahreslosung gibt die ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen heraus. An Neujahr feiern wir jeweils in der Lettenkirche und in der Kirche Oberstrass einen Gottesdienst zu diesem Jahresleitvers. Für das Jahr 2022 lautet er: «Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.» So lebt die Kirche: Sie ist offen für alle!

Pfr. Daniel Johannes Frei

PFARRTEAM

Daniel J. Frei | 044 361 40 26
Kirche Oberstrass, djfrei@reformiert-zuerich.ch

Josef Fuisz | 079 722 65 60
Pauluskirche, josef.fuisz@reformiert-zuerich.ch

Silke Roether | 043 344 09 68 (Vikarin)
silke.roether@reformiert-zuerich.ch

Carina Russ | 079 851 81 12
carina.russ@reformiert-zuerich.ch

Rahel Walker Fröhlich
079 459 24 95 | Matthäuskirche
rahel.walker@reformiert-zuerich.ch

Roland Willemin | 044 362 09 22
Kirche Unterstrass
roland.willemin@reformiert-zuerich.ch

Samuel Zahn | 044 271 23 33
Kirche Letten, samuel.zahn@reformiert-zuerich.ch

DIAKONIE

Franziska Erni | 044 272 95 63
franziska.erni@reformiert-zuerich.ch

Monika Hänggi | 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Fredi Müller | 044 361 01 19
fredi.mueller@reformiert-zuerich.ch

Sarita Ranjitkar | 044 362 44 37
sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch

Birgit Silvestri |
birgit.silvestri@reformiert-zuerich.ch

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Patricia Luder | 044 362 44 47
patricia.luder@reformiert-zuerich.ch

Adam Siegmund | 078 209 15 16 (Do/Fr)
adam.siegmund@reformiert-zuerich.ch

Patrick Stoppel | 078 810 56 56 (Mi)
patrick.stoppel@reformiert-zuerich.ch

KANTOR

Martin Kuttruff | 044 350 07 35
martin.kuttruff@reformiert-zuerich.ch

VERMIETUNGEN (DI/DO/FR)

Laura Gyenes | 044 253 62 84
vermietung.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

SEKRETARIAT

Kristine Flückiger | 044 253 62 80
sekretariat.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

BETRIEBSLEITUNG

Kati Pflughaupt | 044 361 27 83
kati.pflughaupt@reformiert-zuerich.ch

PRÄSIDENT KIRCHENKREISKOMMISSION

Alexander Schaeffer | 076 344 43 50
alexander.schaeffer@reformiert-zuerich.ch

LETTEN

Kirche Letten
Imfeldstrasse 51
8037 Zürich

MATTHÄUS

Matthäuskirche
Hoffeld 4
8057 Zürich

Pavillon Matthäus
Wehntalerstrasse 124
8057 Zürich

OBERSTRASS

Kirche Oberstrass
Stapferstrasse 58
8006 Zürich

Kirchgemeindehaus (KGH) Oberstrass
Winterthurerstrasse 25
8006 Zürich

PAULUS

Pauluskirche
Milchbuckstrasse 57
8057 Zürich

Kirchgemeindehaus (KGH) Paulus
Scheuchzerstr. 180/184
8057 Zürich

UNTERSTRASS

Kirche Unterstrass
Turnerstrasse 47
8006 Zürich

Kirchgemeindehaus (KGH) Unterstrass
Turnerstrasse 45
8006 Zürich

reformiert-zuerich.ch/sechs
facebook.com/kirchenkreis6